

Gottesdienste im Kirchspiel Authausen und in Tornau April / Mai 2015

Donnerstag, 14.05.15, Himmelfahrt: Zentraler Gottesdienst um 10:00 Uhr auf dem Fuchsberg bei Falkenberg

Samstag, 24.05.15, Pfingsten: Zentraler Konfirmationsgottesdienst um 13:00 Uhr in Authausen*

Tornau

Freitag, 03.04. *Karfreitag*
15:00 Uhr: Andacht Sterbestunde, Pfr. Ohle*

Montag, 06.04. *Ostermontag*
09:00 Uhr: Pfr. Ohle

Sonntag, 26.04. *Jubilae*
10:30 Uhr: Pfr. Ohle

Kossa
Montag, 06.04. *Ostermontag*
10:30 Uhr: Pfr. Ohle

Sonntag, 26.04. *Jubilae*
09:00 Uhr: Pfr. Ohle

Durchwehna
Sonntag, 05.04. *Ostersonntag*
10:00 Uhr: Pfr. Ohle*

Sonntag, 03.05. *Kantate*
09:00 Uhr: Pfr. Ohle

Pressel
Samstag, 04.04. *Karsamstag*
19:00 Uhr: Osternacht, Pfr. Ohle

Sonntag, 19.04. *Misericordias*
09:00 Uhr: Pfr. Ohle

Sonntag, 03.05. *Kantate*
10:30 Uhr: Pfr. Ohle

Görschlitz

Freitag, 03.04. *Karfreitag*
10:00 Uhr: Pfr. Ohle*

Sonntag, 12.04. *Quasimodogeniti*
09:00 Uhr: Pfr. Ohle

Sonntag, 10.05. *Rogate*
14:00 Uhr, Bläserkonzert

Sonntag, 31.05. *Trinitatis*
10:00 Uhr, Frau Patzelt

Authausen
Sonntag, 05.04. *Ostersonntag*
07:00 Uhr: Ostermorgen, Pfr. Ohle*
mit anschließendem Osterfrühstück

Sonntag, 19.04. *Misericordias*
10:30 Uhr: Pfr. Ohle

Sonntag, 10.05. *Rogate*
10:00 Uhr: Frau Patzelt

*Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Konfirmanden: Der Konfirmandenunterricht findet ab diesem Jahr für die Konfirmanden der 7. und 8. Klasse gemeinsam im Block an jeweils einem Wochenende aller zwei Monate im Wechsel in Krostitz und in Authausen statt. Das nächste Wochenende findet vom 17.-19. April im Pfarrhaus in Authausen statt. Das Abschlusswochenende ihrer Konfirmandenzeit findet nur für die 8. Klasse vom 8.-10. Mai in Krostitz statt.

Eltern-Kind-Kreis: Donnerstags, am 09.04.; 23.04.; 07.05.; 21.05.
Der Ort ist jeweils bei Frau Gäbler zu erfragen. Mobil: 0176 / 212 34 193

Kirchentreff Kossa: In der Gaststätte Ackermann jeweils 19:30 Uhr am 19.04. und 28.05.

Kinderkirche: Alle 2 Wochen freitags im Pfarrhaus Authausen von 15-17 Uhr: 17.04.; 08.05.; 22.05.

Pfadfinder: Mittwochs jeweils 15:30 – 16:30 Uhr

Gemeindenachmittage / Frauen: Immer 14:00 Uhr

Authausen: Pfarrhaus; Dienstag; 21.04.; 26.05.

Kossa / Durchwehna: Gaststätte Ackermann; Donnerstag; 16.04.; 28.05.

Görschlitz: Kirche; Mittwoch 15.04.; 27.05.

Pressel: Siehe Aushang an der Kirche

Tornau: Mehrzweckraum; Mittwoch; 22.04.; 13.05.

Besonderheiten

Gottesdienst Himmelfahrt: Gemeinsam wollen wir – wie auch in den vergangenen Jahren – den Gottesdienst auf dem Fuchsberg bei Falkenberg besuchen. Wer mag, fährt mit dem Fahrrad dorthin. Treffpunkt wäre zur gemeinsamen Tour um 9:00 Uhr vor dem Pfarrhaus in Authausen

Bläserkonzert in Görschlitz: Am Sonntag, den 10. Mai um 15:00 Uhr besucht der Sprottaer Bläserchor unser Kirchspiel. Im Anschluss an das fröhliche Bläserfest laden wir herzlich ein zum geselligen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen in das Bürgerhaus in Görschlitz.

Friedhofs-Infoabend: Am 15.04. um 18:30 Uhr soll es im Pfarrhaus Authausen einen Friedhofs-Infoabend geben, an dem Fragen zur neuen Friedhofsordnung gestellt werden können. Eine herzliche Einladung an alle, die Fragen haben!

Vertretung während der Fortbildungszeit von Pfarrer Ohle vom 15.-22.05.:

Pfarrerin Edelgard Richter, Sprotta, Tel.: 03 423 / 75 44 78

Gemeindebrief

des evangelischen Kirchspiels Authausen
und der Kirchengemeinde Tornau

Ausgabe April / Mai 2015

Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen! (Matthäus 27, 54)

Liebe Gemeinde, auf einem Pfarrkonvent in diesen Tagen kam eine Geschichte aus der Bibel zur Sprache, in der Griechen zu einem der Jünger Jesu kommen und ihn bitten: „Wir möchten Jesus sehen!“ Es wurde viel nachgedacht und gegrübelt über den Text, der da verhandelt wurde, mich aber hat dieses Verlangen der Griechen am meisten angesprochen: „Wir möchten Jesus sehen!“

Was ist das für ein wunderbarer Wunsch, ganz schlicht und schön! Da machen sich Menschen auf den Weg und wollen ihm begegnen in einer herrlich neugierigen Art. Mal sehen, wie der so drauf ist. Und ob alles stimmt, was man sich von ihm erzählt. Und ob er überzeugt und ich damit etwas anfangen kann.

Wenn Sie sich manchmal fragen, was könnte des Pfarrers größter Wunsch für seine Gemeinde und die Orte sein, die dazu gehören, dann würde ich Ihnen eben diese Antwort geben: Dass Menschen eben genau so neugierig werden wie diese Griechen. Wissen Sie, wenn es auch nur den Hauch einer Möglichkeit gibt, dass da ein Gott ist, der noch dazu mit mir als Person etwas anfangen und mein Leben bereichern kann – dann kann es doch keine größere Aufgabe im Leben geben, als diese Frage einmal zu klären! Der Essener Pastor Wilhelm Busch schreibt dazu jedoch einmal: Die meisten Menschen

machen es aber anders: Man legt die Frage nach Gott auf Eis. Man leugnet ihn nicht – aber man gehört ihm auch nicht. Man ist kein Feind Gottes – aber man ist auch kein Freund Gottes. Und so lässt man die größte Frage seines Lebens ungelöst.

Aber lohnt es sich denn, sich auf den Weg zu machen? Mit Sicherheit ist es immer ein Wagnis, sich auf Gott einzulassen. Da sind vielleicht Freunde, Verwandte und Kollegen, denen man merkwürdig und ein bisschen seltsam vorkommt, sobald man anfängt, sich auf den Weg zu machen. Und letztendlich weiß man ja auch wirklich nicht, was am Ende bei solch einer Suche herauskommt. Wird sich Gott finden lassen?

Werde ich etwas spüren und erfahren von dem, was da immer so über Gott geredet wird? Keine Frage: Es ist ein Wagnis und erfordert Mut, aber eben den will ich Ihnen auch machen. Probieren Sie mal einen Gottesdienst aus oder lesen sie mal ein wenig in der Bibel – im Lukasevangelium vielleicht – oder schauen Sie ruhig einmal bei einer der zahlreichen anderen Veranstaltungen in unserem Kirchspiel vorbei. Ich glaube, es lohnt sich.

Der Monatsspruch für April ist das Bekenntnis des Hauptmannes, der am Ende des Leidensweges Jesu unter seinem Kreuz steht. „Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!“
Fortsetzung auf Seite 2

Unsere Konfirmanden

Liebe Gemeindeglieder, kennen Sie eigentlich Ihre Konfirmanden? In einem Pfarrbereich mit insgesamt sechs Orten ist es gar nicht so leicht, den Überblick zu behalten, wer gerade eigentlich dazugehört, wer nicht mehr und wer noch nicht. Darum wollen sich die Konfirmanden in den kommenden Gemeindebriefen einmal vorstellen. Und hier sind schon die nächsten!



Mein Name ist Josephin Fischer, ich bin 13 Jahre alt und wohne in Authausen. Ich habe mich vor drei Jahren dafür entschieden diesen Weg zu gehen und habe mich zu meinem 10. Geburtstag taufen lassen. Den Konfirmationsunterricht nehme ich aufgeschlossen an, weil ich es spannend und interessant finde. Meine Hobbys sind Singen und Lesen - vor allem Fantasyromane - wobei ich auch teilweise die Bibel gelesen habe.

Hallo, ich heiße Henry Uber, bin 12 Jahre alt und wohne in Authausen. Ich habe drei große Schwestern und bin zur Konfirmation meiner größten Schwester geboren. Ich besuche die 7. Klasse der Oberschule Bad Dübren. Ich bin bei der freiwilligen Feuerwehr Authausen und fahre nach Eilenburg zur Wasserwacht schwimmen. Ich nehme schon von Anfang an am Religionsunterricht teil, welchen ich sehr interessant finde. Ich freue mich schon sehr auf meine Konfirmation im nächsten Jahr.



Fortsetzung von Seite 1:

Ich wünsche allen Mutigen und Neugierigen, die sich auf den Weg machen, dass sie das auch für sich erkennen und entdecken können und den Glauben als etwas Tragendes und Bereicherndes erfahren. Und den vielen anderen, die schon lange dabei sind und mit Gott leben, wünsche ich, dass auch wir dieses Bekenntnis immer mal wieder ebenso voller Freude und Erstaunen über unseren Gott fröhlich auf den Lippen

tragen und dankbar sind dafür, dass er sich hat finden lassen und dafür dass er in Jesus zu uns gekommen ist. Möge die vor uns liegende Osterzeit – was das angeht – auch eine besinnliche Zeit sein, die uns daran erinnert, was wir am Glauben, an Jesus Christus und auch an seiner Kirche haben!

Es grüßt Sie herzlich,
Ihr Pfarrer Andreas Ohle

Liebe Gemeindeglieder und Mitbürger,



gern möchten wir Sie schon jetzt auf die anstehenden Sommerkirchen in diesem Jahr hinweisen. Am 5. Juli wird eine Sommerkirche in Görschlitz stattfinden, wobei wir in diesem Zusammenhang auch die Restaurierung unserer Kirche feierlich begehen wollen. Am 6. September wird es dann - nach guter alter Tradition - wieder eine Sommerkirche mit Schulanfängergottesdienst in Authausen geben.

Wir laden Sie zu beiden Events schon jetzt herzlich ein!



Liebe Gemeindeglieder,

sie haben sicher schon davon gehört: ab 2015 sind alle Banken gesetzlich verpflichtet, die Kirchensteuer auf Kapitalertragsteuer einzubehalten und an das Finanzamt abzuführen. Diese Information hat zu reichlich Verwirrung und zahlreichen Kirchengaustritten geführt.

Der Kirchensteuersatz beträgt bei uns 9 Prozent als Zuschlag zur Kapitalertragsteuer. Das heißt, nur 9 Prozent der errechneten Kapitalertragssteuer machen die davon abzuführende Kirchensteuer aus. Ein Beispiel: Bekäme jemand 1500 € Zinsen im Jahr ausgezahlt, wären darauf 366,60 Kapitalertragssteuer zu zahlen. Und anhand dieser 366,60 € würden die zusätzlichen Kirchensteuern bei rund 33 € im Jahr liegen. Auch bisher waren Kapitalerträge als Teil des Einkommens kirchensteuerpflichtig. Es handelt sich also nicht um eine neue Steuer, lediglich das Verfahren ändert sich. Wurde bisher Einkommensteuer auf Kapitalerträge durch Angabe in der Einkommensteuererklärung erst im Rahmen der Veranlagung durch das Finanzamt erhoben, wird sie nunmehr gleich an der Quelle, d.h. der die Kapitalerträge (z.B. Zinsen) auszahlenden Stelle (Abzugsverpflichteter; i.d.R. die Bank) einbehalten und an die Finanzverwaltung abgeführt. Wie gesagt, sie zahlen nicht mehr als vorher, lediglich das Verfahren ändert sich. Des Weiteren ist zu beachten, dass auch hier Freibeträge gelten: Zinseinnahmen unter 801 € im Jahr für Alleinstehende bzw. 1602 € für Verheiratete bleiben unbesteuert.

Das heißt, wer im Jahr weniger Zinsen bekommt als diese beiden Werte, ist generell nicht betroffen und muss sich

keine Gedanken machen. Und auch sonst kommen keine Mehrausgaben als vorher auf Sie zu.

Warum die Information dazu in unserem Gemeindeblatt? Weil die Nachrichten und Informationen zur Umstellung und Vereinfachung des Systems doch vieler Orts zu Verunsicherungen, dem Irrtum, nun mehr zahlen zu müssen und sogar Kirchengaustritten geführt haben. Uns ist es daher ein Anliegen, an dieser Stelle aufzuklären, und wir verbleiben in der Hoffnung, dass Sie Ihrer Kirche treu bleiben.

Herzliche Grüße,
Ihr Pfarrer Andreas Ohle

Impressum

Herausgeber:	Pfarramt Authausen Untere Hauptstraße 62 - Authausen 04849 Laußig Tel.: 03 42 43 / 26 137 www.kirche-duebenerheide.de pfarramt@kirche-duebenerheide.de
Text:	Andreas Ohle & Patrick Mattersteig
Fotos:	Patrick Mattersteig, privat
Layout & Druck:	Agentur Mattersteig Hammermühlenweg 11 04849 Bad Dübren Tel.: 03 42 43 / 7 123 7 agentur@mattersteig.com
Erscheinungsweise:	6x jährlich
Auflage:	600

Liebe Gemeinde,

wie in den Gemeindebriefen angekündigt, hatte unser Pfarrer Ohle zum „Winterkino“ geladen. An insgesamt fünf Kinoabenden sollte die dunkle Jahreszeit mit humorvollen aber auch nachdenklichen Themen überbrückt werden.

Ich selbst habe sein Angebot zwei Mal wahrgenommen und die Filme „Das Beste kommt zum Schluss“ und „Willkommen bei den Schti's“ gesehen. Im gemütlich angeheizten Gemeinderaum und bei allerlei Leckerei (Eis, Getränke und Knabberzeug) war die Stimmung gleich zu Beginn sehr gut. Eine kurze Andacht zum Thema des jeweiligen Filmes eröffnete jeden Kinoabend. Manch tiefsinniger Film veranlasste die Kinogänger auch

weit über die „Öffnungszeit des Pfarrhauses“ hinaus die Gastfreundschaft von Pfarrer Ohle in Anspruch zu nehmen. Angeregte Diskussionen über die Filme sowie aktuelle Themen führten zu regem Gedankenaustausch.

Das Winterkino hat nicht nur den Geschmack der Authausener getroffen, sondern auch Gemeindeglieder aus anderen Heidedörfern und die Konfirmanden angelockt. Ich hoffe auf eine Fortsetzung dieser Tradition! Wie wäre es mit einem Freiluftkino an einem lauen Sommerabend im Pfarrgarten? Ich würde mich freuen!

- Karina Weimann -

3. Konfi-Wochenende in Krostitz

Am 30. Januar begann unser drittes Konfi-Wochenende. Diesmal durften die Konfirmanden das Wochenende wieder in Krostitz genießen. Wir starteten mit einem leckeren Abendessen am Freitag Abend und dann sollte es auch schon losgehen in Richtung Priester, was rund drei Kilometer von Krostitz entfernt ist. Es sollte ein anstrengender Lauf werden, da es sehr windig war und es sogar geschneit hat. Als wir dann in Priester angekommen waren, gingen wir in die Kirche zu einer kurzen Andacht. Nach dem Rückmarsch, in Krostitz wieder angekommen, wollten sich alle erstmal aufwärmen. Damit ging ein sehr anstrengender Tag zu Ende.

Nach dem gemeinsamen Frühstück durften wir in kleinen Gruppen arbeiten. Jede Gruppe bekam eine kleine Geschichte aus der Bibel und dazu sollte etwas gemalt oder etwas aus Lego gebaut werden. Danach stärkten wir uns mit einem leckeren

Mittagessen, denn am Nachmittag führen wir nach Leipzig ins „NO LIMIT“. Dort hatten wir sehr viel Spaß, weil es eine große Kletterhalle gab und die, die nicht klettern wollten, durften gegeneinander Indoor-Beachvolleyball spielen. Nach vier Stunden Aufenthalt führen wir wieder mit dem Bus zurück nach Krostitz. Dort aßen wir erstmal etwas und um den Abend ausklingen zu lassen spielten wir ein paar Runden Glücksrad. Am nächsten Morgen freuten sich schon alle auf den anstehenden Gottesdienst, welcher 10:30 Uhr begann. Dieser war wie immer spannend und sehr interessant. Wir haben Lieder gesungen und aufmerksam den Predigten zugehört. Anschließend durften alle Besucher des Gottesdienstes unser Gebautes, Gemaltes oder Gebasteltes bestaunen. Wieder ging ein großartiges Konfi-Wochenende zu Ende und alle freuen sich schon auf das nächste!

- Leonhard Schuh -

Weltgebetstag Bahamas - ein Rückblick

Am 6. März fand sich wie in jedem Jahr eine Gruppe von Männern und Frauen im Pfarrhaus in Authausen zusammen, um den Weltgebetstag miteinander zu begehen. Vorbereitet worden war dieser diesmal von einer Gruppe von Frauen von den Bahamas, die eine Liturgie für den Weltgebetstags-gottesdienst mit zahlreichen kreativen Ideen entwarfen und auch Vorschläge für die kulinarische Gestaltung des Abends mitlieferten.

Unter der Leitung unserer Lektorin Heidi Patzelt hatte sich eine Vorbereitungsgruppe im Vorfeld Gedanken über die Umsetzung dieser Vorschläge gemacht. So begann der Abend mit einer kurzen landeskundlichen Einführung durch unsere Lektorin, die in die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Lage auf den Bahamas einführte. Große Problemfelder sind dort die hohe Zahl der an Brustkrebs erkrankten Frauen, HIV und die zahlreichen minderjährigen Mütter. Diese Anliegen wurden später im Gottesdienst in die Fürbitte mit einbezogen.

Im Zentrum des Gottesdienstes selbst stand der Gedanke des Dienstes am Nächsten, der mich braucht, versinnbildlicht durch die Lesung des Evangeliums von der Fußwaschung des Petrus durch Jesus. In diesem Geiste Jesu setzen sich die Frauen auf den Bahamas für die notleidenden Menschen in ihrem Land ein und es war ihnen ein Anliegen, diese Art des Miteinanders und der Fürsorge füreinander zum Thema zu machen und somit in die Welt zu tragen.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es noch ein gemütliches Beisammensein beim Genuss bahamianischer Spezialitäten wie Rumkuchen, bahamianischem Gulasch und Rollbraten, Karottengemüse, Obstsalat und Fruchtcocktail. Den meisten ist wohl der Geruch nach Knoblauch und der unverzichtbare Ingwer noch im Kopf, in der Nase und auf der Zunge geblieben. Es war ein wunderschöner Abend, wobei besonderer Dank Heidi Patzelt und der Vorbereitungsgruppe für ihren Einsatz gilt!

Getauft wurden in unseren Gemeinden:

Till Otto Ernst Josef Grabe am 8.3.2015 in Tornau

„Du tust mir kund den Weg zum Leben:
Vor dir ist Freude die
Fülle und Wonne zu deiner Rechten
ewiglich.“

Psalm 16,11

Christlich bestattet wurden in unseren Gemeinden:

Karl Heinz Peters am 14.2.2015 in Authausen
Willy Ernst Friedrich am 6.3.2015 in Authausen
Volker Marschalk am 7.3.2015 in Tornau
Richard Willy Paul am 14.3.2015 in Authausen
Emma Brigitte Wittig am 20.3.2015 in Kossa
Elsbet Luise Schatz am 21.3.15 in Authausen

„Meine Zeit steht in deinen Händen.“

Psalm 31,16a